

I. Religion, Weltanschauung und Lebensführung.

Sei deines Willens Herr und deines Gewissens Knecht.
M. v. Ebner-Eschenbach.

1. Der Einfluß der Jugendeindrücke auf die Gleichnisse und Reden Jesu.

Der erste und der engste Gesichtskreis des Kindes ist das Elternhaus; der nächst-weitere ist die Natur um dies Haus her, das Tal der Heimat. Das Tal von Nazareth ist ein liebliches Idyll noch heut im verödeten Lande, wievielmehr einstmals in dessen blühenden Zeiten. Den schönen Kranz der Berge hinan bis zum höchsten Rande zog sich Weinberg um Weinberg mit schweren, dunkelfarbigen Trauben, schlante, dunkle, malerische Sympressen dazwischen; im Talgrund wogten reiche Weizenfelder oder Wiesen voll Lilien und Anemonen; der Feigenbaum, die Zitrone, die rotblühende, duftige Granate schmückten die ländlichen Gärten um die Stadt. Eine starke, süße Wasserquelle entsprang sprudelnd dem Fuß des Hügels, an den der Ort sich schmiegte; zu dem laufenden Brunnen, in den sie gefaßt war, ging am Abend, wenn des Tages Glut sich gelegt, Maria mit ihrem Wasserkrug und trug den gefüllten auf dem Haupt leicht und behende nach Haus, wie noch heute die anmutsvollen Frauen und Mädchen von Nazareth, an ihrer Hand den kleinen Liebling, den Erstgeborenen, wie noch heute die hüpfenden Kinder an ihrer Mutter oder Schwester Hand. Als er erst größer und selbständiger ward, wird schon der gemeinsame Zug ungemeiner Seelen, der frühe Zug zur Einsamkeit, ihn gelockt haben, den Gipfel des Heimatsberges zu ersteigen und von hier in die Sernen des heiligen Landes auszuschaun — er hat auch späterhin die einsamen Berggipfel geliebt. Eine neue Welt taucht daroben auf: nordwärts die höheren wildbewachsenen Berge von Obergaliläa, Kuppe um Kuppe, und sie alle überragend der Libanon mit seinem schneebedeckten Haupt; westwärts die Bucht von Kaifa, die tiefblauen Fluten des Mitteländischen Meeres und der jäh in dasselbe abfallende Karmel; und wenn der Wanderer dann sein Angesicht zurückwandte zu dem lieblichen Tal von Nazareth, so erhob zur Linken der walddumkränzte